



Ergebnisprotokoll Runder Tisch „Hameln in Bewegung“

Datum: 19. September 2011
Ort: Mensa des Schiller-Gymnasiums
Beginn: 17:30 Uhr Ende: 19:20 Uhr

Teilnehmer:

Frau Frewert	Kinderhaus Rohrsen-Hilligsfeld
Frau William	Kita Paul-Gerhardt
Frau Maring	Kita AWO Bertholdsweg
Herr Jütte / Herr Pegesa	Sertürner-Realschule / IGS
Frau Sema-Bolten	VGS Tündern
Frau Dankers	GS Hohes Feld
Frau Tappe	BARMER GEK
Herr Schramm	AOK
Herr Dr. Kurbjuhn / Herr Brachmann	Turn-Club Hameln
Herr Dr. Pflugmacher	1. Karate-Dojo Hameln
Herr Düvel	HSC Blau-Weiß Schwalbe Tündern
Herr Krückeberg	RRC Rockin´ Rats
Herr Hundertmark / Herr H. Hartmann / Herr R. Hartmann	Kreissportbund Hameln-Pyrmont
Frau Teraske / Herr Raabe	Der Paritätische
Frau Gorka	Stadtjugendring
Frau Haeckel	HArfE e.V.
Frau Dornbusch	Fachberatung Kita / Kriminalprävention - Stadt Hameln
Herr Himler	Familie im Zentrum (FiZ) - Stadt Hameln
Frau Willamowius	Stadträtin der Stadt Hameln
Herr Zehbe	Abt. Kindertagesstätten Schulen und Sport - Stadt Hameln

Sitzungsleitung: Frau Stadträtin Willamowius
Protokollführung: Herr Zehbe

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Voraussetzungen für eine Projektförderung durch Stiftungsmittel, Sachstand

TOP 2: Vorstellung Projektantrag „Komm bolzen“

TOP 3: Vorstellung Projektantrag „Tag des Sportabzeichens“

TOP 4: Ausblick auf geplante Projekte

„Bewegungspark für alt und jung“
„TOR“ (Toleranz – Offenheit – Respekt)
„Dirt-Park“

- Der Paritätische -
- Turn-Club Hameln -
- Stadtjugendring -

TOP 1:

Frau Willamowius begrüßte die Teilnehmer des Runden Tisches. Nachdem das Kuratorium der Eugen-Reintjes-Stiftung (ERS) im Mai entschieden habe, die Initiative „Hameln in Bewegung“ für die nächsten 3 Jahre finanziell zu unterstützen, seien in der Zwischenzeit bereits verschiedene Gespräche mit Mitgliedern des Netzwerkes geführt worden.

Zwingende Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Fördergeldern sind folgende Kriterien:

- es muss sich um ein bewegungsorientiertes Thema handeln
- Durchführung des Projektes in Kooperation oder Vernetzung
- Beschränkung des Projekts auf das Stadtgebiet Hameln

wünschenswert sei darüber hinaus eine möglichst generationsübergreifende Ausrichtung

Folgendes Antragsverfahren ist vorgesehen:

Stellung eines schriftlichen Antrages mit Projektbeschreibung an die Stadt Hameln > Kurze Vorstellung des Projektes beim Runden Tisch > Weiterleitung des Antrages durch die Stadt Hameln an die ERS zur Entscheidung

Vor diesem Hintergrund werden die beiden unter TOP 2 und TOP 3 genannten Projekte heute vorgestellt und besprochen; über die in der Planung befindlichen Projekte Bewegungspark, TOR sowie Dirt-Park soll zunächst unter dem TOP 4 Ausblick informiert werden.

Herr Zehbe gab einen kurzen Überblick über den Stand der Anmeldungen zum Netzwerk „Hameln in Bewegung“, momentan seien 36 Institutionen aus verschiedenen Bereichen der Initiative beigetreten (s. Anlage).

TOP 2:

Herr Hundertmark vom Kreissportbund teilte mit, dass es für die Vereine schwierig sei, sich mit neuen Themenfeldern zu beschäftigen, ohne hierfür zusätzliches Personal einsetzen zu können. Vor diesem Hintergrund habe der KSB Hameln-Pyrmont in Kooperation

mit verschiedenen Sportvereinen (in Hameln sind dies der VfL Hameln, die Rockin´ Rats sowie HSC Blau-Weiß Schwalbe Tündern) insgesamt 5 junge FSJ-Kräfte eingestellt, die mit zusätzlichen Aufgaben betraut oder in der Projektarbeit eingesetzt werden könnten.

Herr Düvel, 1. Vorsitzender des Sportvereins HSC Blau-Weiß Schwalbe Tündern, erläuterte das Projekt „Komm bolzen“. Es handelt sich dabei um ein offenes Bolz- und Bewegungstraining, welches an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren ausgerichtet ist, die bislang noch nicht vereinsgebunden sind. „Komm bolzen“ ist in den letzten Jahren erfolgreich in der Stadt Köln praktiziert worden. Testweise soll für „Komm bolzen“ das Außengelände der Schule Südstadt genutzt werden.

Frau Willamowius schlug vor, das Angebot in Kooperation mit dem Stadtjugendring durchzuführen. Laut Frau Gorka vom Stadtjugendring wird hierfür möglicherweise die mobile Einrichtung „GlowBus“, ein für jugendpflegerische Zwecke umgebauter Bus, mit einbezogen. Herr Himler vom FiZ stellte darüber hinaus eine Unterstützung durch die Stadtjugendpflege in Aussicht. Vereinbart wurde eine direkte Kontaktaufnahme der drei Ansprechpartner mit dem Ziel einer kooperativen Umsetzung des Projekts.

TOP 3:

Herr Heinz Hartmann stellte das Projekt „Tag des Sportabzeichens“ im Rahmen der Sportabzeichentour 2012 vor. Mit dieser Veranstaltung, die für den 29. Juni 2012 im Weserbergland-Stadion, dem benachbarten Rasensportplatz sowie dem Südbad geplant ist, soll einer breiten Öffentlichkeit die Angebotsvielfalt des Deutschen Sportabzeichens in seiner Gesamtheit dargestellt werden. Die Sportabzeichentour 2012 wird von den 3 nationalen Förderern Deutscher Sparkassen- und Giroverband, BARMER GEK und kinder+sport (Kinderschokolade) unterstützt.

Neben der Mitarbeit durch die Sportabzeichenprüfer werden weitere Helfer aus den Vereinen benötigt. Die Veranstaltung soll im Vormittagsbereich auf Kindergartenkinder ab 3 Jahren sowie Schulkinder der 3. – 7. Klasse ausgerichtet sein. Kooperationspartner konnten mit der Schule Tündern und der Kita Rohrsen bereits gefunden werden.

Frau Willamowius machte den Vorschlag, ob nicht noch weitere anwesende Netzwerkmitglieder verpflichtet werden könnten; ferner wäre es anzustreben, die Veranstaltung bereits zu Beginn nachhaltig zu planen und ab 2013 eine geeignete Form der Weiterführung zu finden. Die Schule Hohes Feld hat ebenfalls bereits ihre Mitarbeit zugesagt.

Frau Tappe von der BARMER GEK sagte spontan eine Mitarbeit ihrer Krankenkasse zu; Werbung für die Veranstaltung könne über die Mitglieder erfolgen. Denkbar sei auch, dass Teilnehmer der Veranstaltung im Rahmen des Bonussystems profitieren. Frau Willamowius begrüßte dies und appellierte an die anderen Krankenkassen, sich dem anzuschließen.

Herr Pegesa von der Sertürner-Realschule / IGS machte darauf aufmerksam, dass für den 29. Juni 2012 die Schulentlassung der 10. Klassen Realschule vorgesehen sei, wodurch die betreffenden Lehrkräfte dieser Schulen an diesem Tag verhindert wären. Es soll geprüft werden, ob evtl. ein Ausweichtermin für die Sportveranstaltung zur Verfügung steht.

TOP 4

Bewegungspark für alt und jung

Herr Raabe berichtete beispielhaft von Anlagen in Bad Pyrmont, Garbsen und Wennigsen, die er sich gemeinsam mit dem Seniorenrat angesehen habe. Der Bewegungspark Bad Pyrmont sei vor ca. 3 Monaten eingeweiht, die Finanzierung (Kosten rd. 25.000 €) über Sponsoren sichergestellt worden. Die Stadt habe den Einbau der Geräte vorgenommen. Der

Bewegungspark Wennigsen werde nach Mitteilung von Herrn Raabe auch von Kindern der

- 4 -

benachbarten Grundschule in Anspruch genommen. Der Paritätische und der Seniorenrat stellen sich für Hameln einen ähnlichen Bewegungspark z. B. im Bürgergarten vor. Frau Teraske führte hierzu aus, dass es im Bürgergarten im Sommerhalbjahr momentan bereits ein wöchentliches Angebot des Paritätischen (seniorengerechte Bewegung 60+) gäbe, welches evtl. auch im Winter fortgeführt werden soll.

Frau Willamowius hob hervor, dass mögliche Angebote eines Bewegungsparks in Hameln generationsübergreifend ausgerichtet sein sollten. Weiterhin dürfe es sich nicht auf das bloße Aufstellen entsprechender Geräte beschränken, sondern müsse mit Aktivitäten zur Nutzung verbunden werden. Vereinbart ist, dass Herr Raabe das Projekt in den politischen Gremien der Stadt vorstellen wird.

TOR (Toleranz – Offenheit – Respekt)

Herr Brachmann erläuterte das Projekt TOR, eine Kooperation zwischen dem TC Hameln, dem Integrationsbüro des Landkreises, der Polizei sowie den Grundschulen Wangelist und Kl. Berkel, wonach versucht wird, durch zusätzliche Angebote aus dem Sportbereich Integration, Sozialisation, gewaltfreies Miteinander, Bewegungsfreude etc. zu fördern.

Die Kooperation solle weitergeführt (evtl. auch zukünftig mit der Schule Südstadt) sowie um weitere Bausteine (z. B. Themenabende Sucht- / Medienprävention, Mobbing etc.) ergänzt werden, wofür nun allerdings personelle Kapazitäten fehlen würden. In diesem Jahr habe man bereits zweimal erfolgreich ein Sportfest für Kita organisiert.

Herr Dr. Kurbjuhn bat darum, die Vorstellung des Projekts TOR als Antrag zu werten.

Dirt-Park

Frau Gorka erklärte, dass es sich beim Projekt Dirt-Park um ein mit Erdreich gebildetes Gelände für BMX-Fahrer handele. Bisher gäbe es für interessierte Jugendliche nur selbst gebaute „illegale“ Bahnen. Wichtig sei hierbei, dass ein Versicherungsschutz für die Gruppe bestehe.

Ein entsprechendes Gelände stehe in der Gemarkung Rohrsen zur Verfügung. Evtl. kann der Bau der Anlage über den Hamelner Freiwilligentag organisiert werden; momentan gäbe es aber noch verschiedene Probleme bei der weiteren Realisierung des Vorhabens. Es wäre schön, wenn eventuelle Aktionen und Betreuungen über „Hameln in Bewegung“ gefördert werden könnten.

Zum weiteren Vorgehen teilte Frau Willamowius mit, dass die heute behandelten Projekte „Sportabzeichentag“, „Komm bolzen“ (evtl. auch „TOR“) im Rahmen des zuvor beschriebenen Antragsverfahrens der ERS zur Entscheidung vorgelegt werden sollen. Sofern noch nicht geschehen müssen schriftliche Anträge auf Förderung nachgereicht werden. Für das nächste Treffen des Runden Tisches in 3- 5 Monaten sollten Anträge für die neuen Projekte formuliert werden.

gez. Zehbe